



Stephanie Schrimpf bereitet Gestecke und Adventskränze für die Ausstellung in der Hephata-Gärtnerei vor.

19.11.2020 10:41 CET

Adventsausstellung in der Hephata-Gärtnerei geht in die Verlängerung

Aufgrund der Corona-Pandemie findet die Adventsausstellung der Hephata-Gärtnerei in diesem Jahr nicht nur an einem Tag statt: In der Zeit vom 21. November bis 4. Dezember gibt es ein großes Sortiment an Advents- und Weihnachtsdekoration – zusätzlich zum sonstigen Angebot der Gärtnerei.

Neu sind auch die Öffnungszeiten an zwei Samstagen: Am 21. und 28. November ist die Gärtnerei jeweils von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Im Angebot sind Adventsgestecke, weihnachtlich dekorierte und bepflanzen Schalen, fertig geschmückte Adventskränze und Adventskränze zum Selbst-Dekorieren.

Fester Bestandteil der Adventsausstellung sind die Weihnachtssterne: 1000 Pflanzen aus eigenem Anbau stehen in diesem Jahr zum Verkauf.

Für die Adventsausstellung hat Gärtnerleiter Klaus Lewinsohn mit seinem Team ein Hygienekonzept erarbeitet. Die Laufwege sowie Ein- und Ausgang sind als „Einbahnstraßen“ angelegt und entsprechend markiert, um Begegnungen von Kunden zu vermeiden. Zudem helfen Markierungen auf dem Boden dabei, den nötigen Abstand einzuhalten. Maximal zehn Personen können die Ausstellung gleichzeitig besuchen. Die entsprechende Anzahl an Einkaufskörben steht am Eingang bereit. Den Blumenladen können maximal zwei Kunden gleichzeitig besuchen. In allen Räumen ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung Pflicht. Desinfektionsmittel steht zur Verfügung, um Hände und Einkaufskörbe zu desinfizieren.

Öffnungszeiten: Samstag, 21. und 28. November: 10 bis 14 Uhr; 23. November bis 4. Dezember, Montag bis Freitag: 8 bis 16 Uhr (durchgehend ohne Mittagspause).

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in der Pflege und Betreuung von Senioren, in Förderschulen und der beruflichen Bildung.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und

Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen



Johannes Fuhr

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

johannes.fuhr@hephata.de

06691181316



Melanie Schmitt

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

melanie.schmitt@hephata.de

06691181316